

**Übereinkommen**  
über die Überlassung von Liegenschaften  
an internationale militärische Hauptquartiere der NATO  
in der Bundesrepublik Deutschland  
durch die Streitkräfte des Vereinigten Königreichs Großbritannien  
und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika

**Agreement**  
regarding the Making Available  
by the Armed Forces of the United Kingdom of Great Britain  
and Northern Ireland and of the United States of America  
of Accommodation to International Military Headquarters of NATO  
in the Federal Republic of Germany

Die Bundesrepublik Deutschland,  
das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland  
sowie  
die Vereinigten Staaten von Amerika,

The Federal Republic of Germany,  
the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland  
and  
the United States of America —

IN DER ERWAGUNG, daß die auf Grund des Nordatlantikvertrags in der Bundesrepublik Deutschland errichteten internationalen militärischen Hauptquartiere der NATO berechtigt sind, nach Maßgabe des Absatzes 1 des Unterzeichnungsprotokolls zu Artikel 9 des am 13. März 1967 in Paris unterzeichneten Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Obersten Hauptquartier der Alliierten Mächte, Europa, über die besonderen Bedingungen für die Einrichtung und den Betrieb internationaler militärischer Hauptquartiere in der Bundesrepublik Deutschland Liegenschaften zu benutzen, die den in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Streitkräften zur Benutzung überlassen worden sind,

CONSIDERING that, in accordance with paragraph 1 of Article 9 of the Protocol of Signature to the Agreement between the Federal Republic of Germany and the Supreme Headquarters Allied Powers Europe on the special conditions applicable to the establishment and operation of International Military Headquarters in the Federal Republic of Germany, signed at Paris on 13 March 1967, the International Military Headquarters of NATO established in the Federal Republic of Germany pursuant to the North Atlantic Treaty have the right to use accommodation made available to the forces stationed in the Federal Republic of Germany —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Artikel 1

In diesem Übereinkommen bedeutet der Ausdruck

- a) „NATO-Truppenstatut“ das am 19. Juni 1951 in London unterzeichnete Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über die Rechtsstellung ihrer Truppen;
- b) „Zusatzabkommen“ das am 3. August 1959 in Bonn unterzeichnete Zusatzabkommen zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen nebst Unterzeichnungsprotokoll;
- c) „Protokoll“ das am 28. August 1952 in Paris unterzeichnete Protokoll über die Rechtsstellung der auf Grund des Nordatlantikvertrags errichteten internationalen militärischen Hauptquartiere;
- d) „Hauptquartier“ jedes auf Grund des Nordatlantikvertrags in der Bundesrepublik Deutschland vor dem 5. Mai 1955 errichtete internationale militärische Hauptquartier der NATO;
- e) „Truppe“ die Truppe und/oder das zivile Gefolge (im Sinne des Artikels I Absatz 1 Buchstaben a und b des

Article 1

In this Agreement the expression

- (a) „NATO Status of Forces Agreement“ means the Agreement between the Parties to the North Atlantic Treaty regarding the Status of their Forces, signed at London on 19 June 1951;
- (b) „Supplementary Agreement“ means the Agreement to supplement the Agreement between the Parties to the North Atlantic Treaty regarding the Status of their Forces with respect to Foreign Forces stationed in the Federal Republic of Germany, and the Protocol of Signature, signed at Bonn on 3 August 1959;
- (c) „Protocol“ means the Protocol on the Status of International Military Headquarters set up pursuant to the North Atlantic Treaty, signed at Paris on 28 August 1952;
- (d) „Headquarters“ means any international military Headquarters of NATO established in the Federal Republic of Germany pursuant to the North Atlantic Treaty prior to 5 May 1955;
- (e) „force“ means the force and/or the civilian component (as defined in sub-paragraphs (a) and (b) of par-

NATO-Truppenstatuts) des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland oder der Vereinigten Staaten von Amerika.

graph 1 of Article 1 of the NATO Status of Forces Agreement) of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland or the United States of America.

#### Artikel 2

(1) Die Truppe ist berechtigt, einem Hauptquartier auf dessen Wunsch Liegenschaften, die ihr im Rahmen des Artikels 48 des Zusatzabkommens überlassen worden sind oder überlassen werden, nach Maßgabe dieses Übereinkommens und mit Zustimmung der Bundesrepublik Deutschland ganz oder zum Teil zur Benutzung zu überlassen und weiterhin Versorgungsleistungen für die von ihr einem Hauptquartier überlassenen Liegenschaften zu erbringen. In einem solchen Fall gilt der Liegenschaftsbedarf des Hauptquartiers im Sinne des Artikels 48 Absatz 2 in Verbindung mit Absatz 5 des Zusatzabkommens als Bedarf der Truppe.

(2) Der Zustimmung der Bundesrepublik Deutschland bedarf es nicht,

- a) wenn die Liegenschaft einem Hauptquartier vor dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens überlassen worden ist;
- b) wenn einem Hauptquartier ein Gebäude mit einer Nutzfläche bis zu 1 000 qm oder bei einem Gebäude mit einer größeren Nutzfläche höchstens die Hälfte der Nutzfläche des Gebäudes oder aber ein unbebautes Grundstück mit einer Fläche von höchstens 0,5 ha überlassen werden soll; die Truppe unterrichtet jedoch die zuständige deutsche Behörde von der Überlassung;
- c) wenn innerhalb einer militärischen Anlage einem Hauptquartier ein Gebäude oder ein Teil eines Gebäudes im Austausch gegen ein Gebäude oder einen Teil eines Gebäudes etwa gleicher Größe überlassen wird; die Truppe unterrichtet jedoch die zuständige deutsche Behörde von dem Tausch.

#### Artikel 3

Die Bedingungen (einschließlich der Bedingungen mit Bezug auf Versorgungsleistungen), unter denen einem Hauptquartier Liegenschaften überlassen werden, dürfen nicht weniger günstig sein als die Bedingungen, die der Truppe von der Bundesrepublik Deutschland eingeräumt werden.

#### Artikel 4

In bezug auf die einem Hauptquartier von der Truppe überlassenen Liegenschaften stehen der Truppe weiterhin alle Rechte zu und obliegen ihr weiterhin alle Pflichten, wie sie sich aus dem NATO-Truppenstatut und dem Zusatzabkommen hinsichtlich der der Truppe zur eigenen Benutzung überlassenen Liegenschaften ergeben.

#### Artikel 5

Die in Artikel 48 Absatz 3 des Zusatzabkommens vorgesehenen Überlassungsvereinbarungen werden auch in bezug auf die einem Hauptquartier überlassenen Liegenschaften mit der Truppe geschlossen, soweit dies nicht bereits geschehen ist.

#### Article 2

(1) Subject to the provisions of the present Agreement and to the approval of the Federal Republic of Germany, the force shall be entitled to make available to a Headquarters for its use and at its request, all or part of any accommodation which has been or will be made available to the force in accordance with the provisions of Article 48 of the Supplementary Agreement and to continue to provide support services in respect of accommodation made available by it to a Headquarters. In any such case, the requirement of the Headquarters for accommodation shall be regarded as a requirement of the force within the meaning of paragraph 2, in conjunction with paragraph 5, of Article 48 of the Supplementary Agreement.

(2) The approval of the Federal Republic of Germany shall not be required

- (a) if the accommodation was made available to a Headquarters before the entry into force of the present Agreement;
- (b) if a building with a usable area not exceeding 1000 square metres, or, in the case of a building with a larger usable area, not more than one half of the usable area of that building, or land which has not been built upon and does not exceed one half hectare in area, is to be made available to a Headquarters; the force shall, however, inform the competent German authority of any such accommodation having been made available to a Headquarters;
- (c) if, within a military installation, a building or part of a building is made available to a Headquarters in exchange for a building or part of a building of approximately the same size; the force shall, however, inform the competent German authority of the exchange.

#### Article 3

The conditions (including conditions with regard to support services) on which accommodation is made available to a Headquarters shall be no less favourable than the conditions granted to the force by the Federal Republic of Germany.

#### Article 4

In relation to accommodation made available by the force to a Headquarters, the force shall continue to enjoy all the rights and be bound by all the obligations which arise under the NATO Status of Forces Agreement and the Supplementary Agreement in relation to accommodation made available to the force for its own use.

#### Article 5

The Agreements provided for in paragraph 3 of Article 48 of the Supplementary Agreement shall be concluded with the force also in respect of accommodation made available to a Headquarters, unless this has already been done.

## Artikel 6

Aus der Tatsache allein, daß die Truppe einem Hauptquartier Liegenschaften überlassen hat, kann sie keinen Anspruch auf Gestellung von Ersatzliegenschaften durch die Bundesrepublik Deutschland herleiten; Artikel 48 Absatz 1 des Zusatzabkommens über die Befriedigung des Liegenschaftsbedarfs der Truppe bleibt unberührt.

## Artikel 7

(1) Wird eine einem Hauptquartier überlassene Liegenschaft der Truppe zurückgegeben, so konsultieren die zuständige Behörde der Truppe und die zuständige deutsche Behörde einander unverzüglich und beschließen gemeinsam über die weitere Verwendung der Liegenschaft. Dies gilt nicht, wenn die betreffende Liegenschaft die in Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b angegebenen Maße nicht überschreitet oder wenn es sich um einen Austausch von Liegenschaften nach Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe c handelt; die Truppe unterrichtet jedoch in diesen Fällen die zuständige deutsche Behörde von der Rückgabe der Liegenschaft.

(2) Bei dem gemeinsamen Beschluß ist insbesondere zu berücksichtigen, ob durch eine Verwendung der Liegenschaft für die Zwecke der Truppe eine Rückgabe anderer Liegenschaften, welche der Truppe zur Verfügung gestellt worden sind, an die Bundesrepublik Deutschland ermöglicht wird. Ergibt der gemeinsame Beschluß, daß die Truppe die Liegenschaft nicht benötigt, so wird sie von der Truppe an die Bundesrepublik Deutschland nach Maßgabe bestehender oder noch zu schließender Verwaltungsabkommen zurückgegeben.

## Artikel 8

(1) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation oder Genehmigung. Jeder Unterzeichnerstaat hinterlegt seine Ratifikations- oder Genehmigungsurkunde bei der Regierung der Bundesrepublik Deutschland; diese notifiziert den anderen Unterzeichnerstaaten den Zeitpunkt jeder Hinterlegung.

(2) Dieses Übereinkommen tritt dreißig Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem die Bundesrepublik Deutschland und mindestens ein anderer Unterzeichnerstaat ihre Ratifikations- oder Genehmigungsurkunden hinterlegt haben, jedoch nicht vor dem Inkrafttreten des Protokolls für die Bundesrepublik Deutschland. Für den dritten Unterzeichnerstaat tritt das Übereinkommen dreißig Tage nach Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

(3) Dieses Übereinkommen tritt außer Kraft

- a) wenn das Protokoll, das NATO-Truppenstatut oder das Zusatzabkommen für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt;
- b) im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und einer anderen Vertragspartei, wenn das Protokoll, das NATO-Truppenstatut oder das Zusatzabkommen für diese Vertragspartei außer Kraft tritt.

(4) Dieses Übereinkommen wird jederzeit auf Antrag einer Vertragspartei hinsichtlich einer oder mehrerer Bestimmungen überprüft. Die Vertragsparteien werden spätestens drei Monate nach der Stellung des Antrags Verhandlungen aufnehmen. Ist nach sechsmonatigen Verhandlungen eine Einigung nicht erzielt worden, so kann

## Article 6

The fact that the force has made accommodation available to a Headquarters shall not of itself establish a claim by the force that the Federal Republic of Germany provide substitute accommodation; the provision of paragraph 1 of Article 48 of the Supplementary Agreement concerning the satisfaction of the accommodation requirements of the force shall remain unaffected.

## Article 7

(1) When accommodation made available to a Headquarters is returned to the force, the competent authority of the force and the competent German authority shall consult together without delay and jointly determine the future use to be made of it. This shall not apply if the accommodation in question does not exceed the limits prescribed in sub-paragraph (b) of paragraph 2 of Article 2 of the present Agreement or if an exchange of accommodation pursuant to sub-paragraph (c) of paragraph 2 of that Article is involved; in these cases, however, the force shall inform the competent German authority of the return of the accommodation.

(2) In reaching this joint decision, particular attention shall be given to the question whether, if the accommodation is to be used for the purposes of the force, it will be possible to release to the Federal Republic of Germany other accommodation made available by the force. If it is jointly determined that the accommodation is not needed by the force, it shall be released by the force to the Federal Republic of Germany in accordance with administrative agreements in force or still to be concluded.

## Article 8

(1) The present Agreement shall be subject to ratification or approval. Each signatory State shall deposit its instrument of ratification or approval with the Government of the Federal Republic of Germany, which shall notify the date of each such deposit to all other signatory States.

(2) The present Agreement shall enter into force thirty days after the date on which the Federal Republic of Germany and at least one other signatory State have deposited their instruments of ratification or approval but not before the entry into force of the Protocol for the Federal Republic of Germany. The Agreement shall enter into force for the third signatory State thirty days after it has deposited its instrument of ratification or approval.

(3) The present Agreement shall lapse

- (a) when the Protocol or the NATO Status of Forces Agreement or the Supplementary Agreement lapse for the Federal Republic of Germany;
- (b) between the Federal Republic of Germany and another contracting Party, when the Protocol or the NATO Status of Forces Agreement or the Supplementary Agreement lapses for that contracting Party.

(4) The present Agreement shall, upon the request of any time, of any contracting Party, be reviewed in respect of one or more of its provisions. The contracting Parties shall open negotiations not later than three months after such request has been made. If no agreement is reached within six months after submission

jede Vertragspartei den Generalsekretär der Nordatlantikvertrags-Organisation um seine guten Dienste ersuchen.

the request, any contracting Party may request the Secretary General of the North Atlantic Treaty Organization to use his good offices.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, duly authorized thereto, have signed the present Agreement.

GESCHEHEN zu Bonn am 7. Februar 1969 in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv der Regierung der Bundesrepublik Deutschland hinterlegt wird; diese übermittelt jedem anderen Unterzeichnerstaat eine beglaubigte Abschrift.

DONE at Bonn this 7th day of February 1969 in the English and German languages, both texts being equally authoritative, in a single copy, which shall be deposited in the archives of the Government of the Federal Republic of Germany, which shall transmit a certified copy to each of the other signatory States.

Für die Bundesrepublik Deutschland:  
For the Federal Republic of Germany:

Duckwitz

Für das Vereinigte Königreich Großbritannien  
und Nordirland:  
For the United Kingdom of Great Britain  
and Northern Ireland:

R. W. Jackling

Für die Vereinigten Staaten von Amerika:  
For the United States of America:

Russell Fessenden

---